

# WINDBEUTEL 2012 - alles andere als ein Auslaufmodell!

BAD KÖNIG. Bekannt sind Windbeutel der breiten Masse der Bevölkerung hauptsächlich als faustgroße, hohle Gebäckstücke aus Brandmasse. Sie werden meist mit Schlagsahne oder Vanillecreme, eventuell zusätzlich mit Früchten, gefüllt. In der Schweiz sind sie als Ofenküchlein, in Österreich als Brandteigkraperl berühmt geworden. In der Presselandschaft gibt es auch noch die Auszeichnung des „Goldenen Windbeutels“ für die dreisteste Werbelüge des Jahres im Bereich Lebensmittel. Erst kürzlich erhielt diesen unrühmlichen Preis für 2012 der Babynahrungshersteller Claus Hipp für seinen Instant-Früchteteetee ab dem 12. Monat.

Im Odenwald und besonders in der Region um Bad König genießt der Name Windbeutel aber eine ganz andere, besondere Bedeutung. Begonnen hatte alles im Sommer 1982. Mehrere Heranwachsende, die sich durch Schule, Tanzstunde und Sportvereine schon länger kannten, beschlossen Ihren regelmäßigen gemeinsamen Aktivitäten einen Namen zu geben. Die WINDBEUTEL waren geboren!

Nach wenigen anfänglichen Besetzungswechseln besteht die Gruppe nunmehr seit mehr als 20 Jahren aus denselben zehn Mitgliedern, auch ungewöhnlich in der heutigen schnelllebigen Zeit!

Angespornt durch viele gleichgesinnte Stammtische, mit vielsagenden Namen wie Mosäu, Schmucker Schlucker, Gummern, Rebläuse, JGC etc., maß man sich bei verschiedenen Veranstaltungen wie Germanenfesten, Fußballturnieren, Kegelduellen und ähnlichen Aktivitäten mit eben diesen. Übrig geblieben aus diesen Zeiten sind nur noch die regelmäßigen gemeinsamen Kegelabende. Die anderen Stammtische aus vergangenen Zeiten existieren alle nicht mehr oder sind nur noch bedingt aktiv.

Viele zusätzliche private Veranstaltungen der WINDBEUTEL werden abgerundet von einem jährlich stattfindenden Wochenendausflug in eine deutsche Stadt, meist Studenten- oder Weinorte mit reizvoller Geschichte. Hierbei wurden unter anderem Bamberg, Nürnberg, Koblenz, Düsseldorf, Freiburg und Würzburg besucht und erkundet.

Regelmäßig eingebunden in die Freizeitaktivitäten sind auch die Familien, mit mittlerweile siebzehn Kindern. WM- und EM-Fußball-Studios und gemeinsame Grillabende im vereinseigenen Clubheim in Bad König stehen hierbei oftmals im Terminkalender.

Highlights der an Höhepunkten nicht gerade armen Stammtischhistorie sind die alle fünf Jahre stattfindenden, traditionellen Jubiläumsausflüge.

Begnügte man sich 1992 zum zehnten Jahrestag noch mit Prag als Ziel, führte die Reise fünf Jahre später schon in ein Ferienhaus an der Algarve (Portugal). 2002 - zwanzig Jahre erfordern große Ziele! - wurde dann Kuba mit seiner Hauptstadt und Kulturerbe Havanna auserkoren und unsicher gemacht.

Einer Woche auf Kreta vor fünf Jahren folgte nun zum 30. Gründungstag eine achttägige Reise nach Torrox-Costa in Andalusien (Spanien).

Ein traumhaftes Hotel bot einen würdigen Rahmen für alle zehn mitgereisten WINDBEUTEL.

Trotz vieler kurzweiliger Freizeitaktivitäten sollte auch die Kultur in der Jubiläumswoche 2012 nicht zu kurz kommen. Ein Tagesausflug zum Weltkulturerbe Alhambra in Granada bot einen interessanten Einblick in alte maurische Kulturen.

Der Besuch des „Balcón de Europa“ in Nerja und ein Ausflug in das bekannte und wunderschöne „weiße“ Bergdorf Frigiliana rundeten das kulturelle Erlebnis der Woche ab.

Für das nächste Jubiläum in fünf Jahren werden bereits die Reisepläne geschmiedet.



MITTAGSRAST UNTER PALMEN: Die WINDBEUTEL stärken sich bei heißen Temperaturen auf einem schönen Platz an der Cathedral de Granada.

Foto von: Carsten Koch



Die WINDBEUTEL sind (h.l.) M. Helm, M. Krug, R. Kunkelmann, T. Schnellbacher, F. Müller, (v.l.) A. König, M. Riedl, F. Weichel, M. Carnier, C. Koch.

Foto von: Carsten Koch